

Telemedizin BW

Telemedizin

Verein DG-BW Digitale Gesundheit Baden-Württemberg gegründet

Am 23. März 2018 gründeten 13 Akteure aus der digitalen Gesundheitsbranche den Verein „DG-BW Digitale Gesundheit Baden-Württemberg e. V.“. Der Verein will die digitale Gesundheit in Baden-Württemberg voranbringen.

Damit digitale Gesundheitsanwendungen bald auch beim Patienten ankommen, wurde durch Initiierung der Koordinierungsstelle für Telemedizin in Baden-Württemberg (KTBW) am 23. März 2018 in Mannheim der Verein „DG-BW Digitale Gesundheit Baden-Württemberg e.V.“ gegründet.

Der Verein hat es sich zum Ziel gesetzt die digitale Gesundheit, eHealth und verwandte Fachgebiete in Baden-Württemberg durch seine Arbeit zu unterstützen. Dabei stehen die Bereiche Wissenschaft, Forschung und Entwicklung und auch die konkrete Unterstützung digitaler Gesundheitsprojekte im Fokus des Vereins. Zu den Zielgruppen zählen unter anderem Anwender der digitalen Gesundheit, wie Leistungserbringer und Patienten, Behörden, Kostenträger, Forschungseinrichtungen, Technologieanbieter, Medizintechnik/IT-Unternehmen und Kommunikationsdienstleister mit Bezug zur digitalen Gesundheit, sowie eHealth.

Die KTBW wird seit dem Jahr 2014 durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg gefördert. Mit der Gründung des Vereins werden die Akteure im digitalen Gesundheitswesen in Baden-Württemberg auch nach dem Jahr 2020 Unterstützung finden. Das Ministerium für Forschung, Wissenschaft und Kunst, sowie das Ministerium für Soziales und Integration in Baden-Württemberg haben Sitz und Stimmrecht in den Organen des Vereins und können dessen Entwicklung somit begleiten.

Die Gründungsmitglieder wählten Prof. Dr. med. Mark Dominik Alscher, Geschäftsführender Ärztlicher Direktor und Chefarzt in der Abteilung für Allgemeine Innere Medizin und Nephrologie des Robert-Bosch-Krankenhauses Stuttgart zum Vorsitzenden des Vereins. Prof. Dr. med. Alscher weiß, dass der Verein wichtig ist für die Weiterentwicklung von Telemedizin, sowie eHealth in Baden-Württemberg. „Baden-Württemberg ist im Bereich der Forschung ganz vorne mit dabei. Jetzt muss es uns gelingen, dass diese innovativen Anwendungen auch beim Patienten ankommen und ihren Weg in die Regelversorgung finden. Das heißt, wir müssen den Technologietransfer unterstützen, aber auch die gesamtgesellschaftliche Bedeutung eines digitalisierten Gesundheitswesens bei Patienten, Ärzten und Kostenträgern ins Bewusstsein bringen“, erklärt der Vorsitzende.

Alle Anbieter und Anwender digitaler Gesundheitsangebote sind eingeladen sich an diesem Prozess zu beteiligen. Bei Interesse wenden Sie sich an:



Der Vorstand des Vereins (v. l. n. r.): Dr. Günther Hanke, Präsident der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg, 2. Stellvertretender Vorsitzender DG-BW | Prof. Dr. med. Mark Dominik Alscher, Geschäftsführender Ärztlicher Direktor Robert-Bosch-Krankenhaus, Vorsitzender des Vorstands DG-BW | Prof. Dr. Gerald Weisser, Arzt, 1. Stellvertretender Vorsitzender DG-BW

© DG-BW Digitale Gesundheit Baden-Württemberg e.V.

Universitätsmedizin Mannheim
Theodor-Kutzer-Ufer 1-3
D-68167 Mannheim
Tel.: +49 (0)621-383-8190
E-Mail: info(at)telemedbw.de

Pressemitteilung

23.03.2018

Quelle: Verein DG-BW Digitale Gesundheit Baden-Württemberg e.V.

Weitere Informationen

Koordinierungsstelle für Telemedizin in Baden-Württemberg

Universitätsmedizin Mannheim

Theodor-Kutzer-Ufer 1-3

D-68167 Mannheim

Tel.: +49 (0)621-383-8190

E-Mail: info(at)telemedbw.de

- ▶ Koordinierungsstelle für Telemedizin in Baden-Württemberg